

Die Orgel wurde angeblich 1756 von Hildebrandt in Dresden erbaut. Das äußerst reizvolle Rokokogehäuse zeigt Fig. 78. Das Ornament ist vergoldet, das 245 cm breite und 360 cm hohe Gehäuse weiß angestrichen.

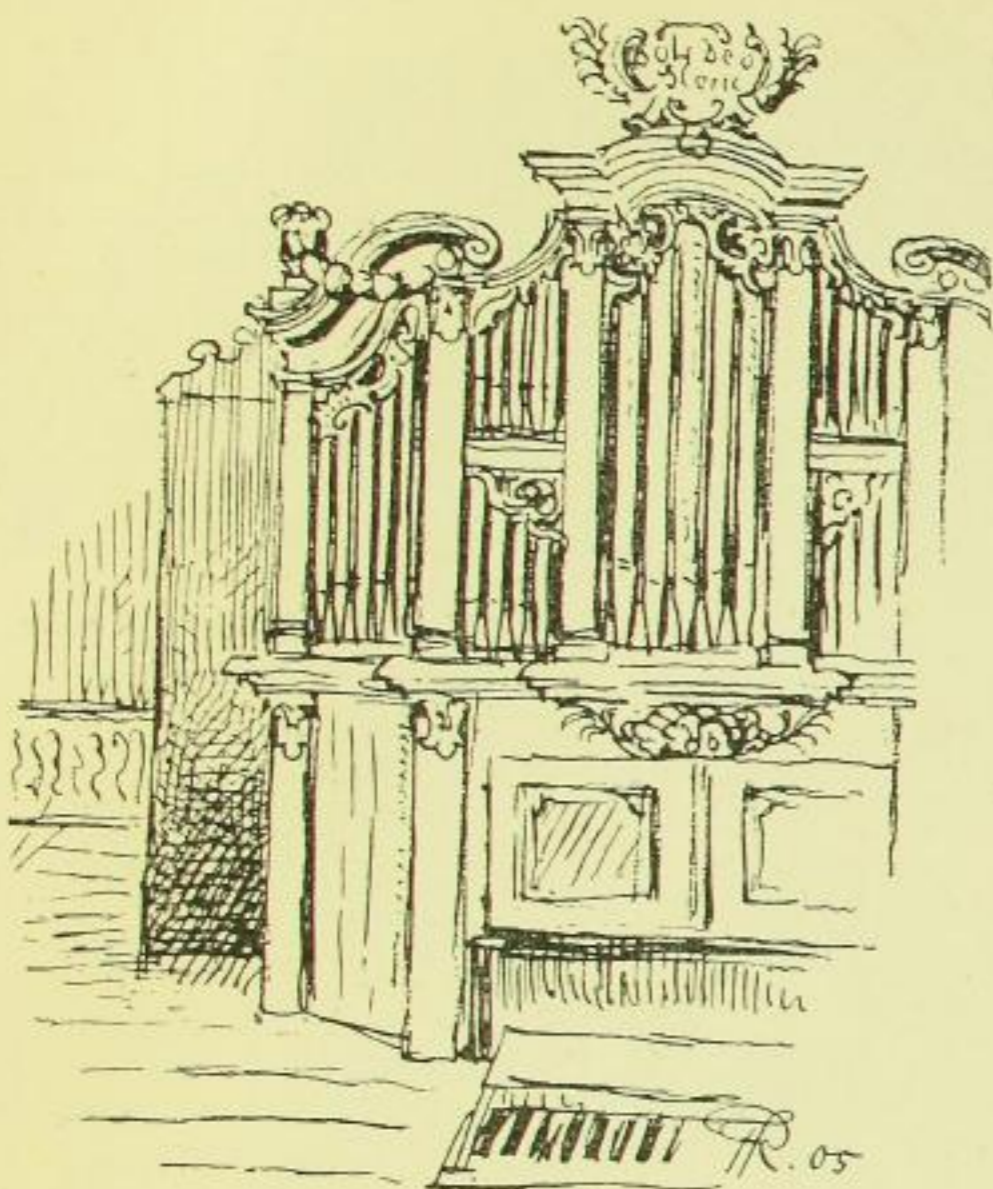


Fig. 78. Goldbach, Kirche, Orgel.

Auf der bekrönenden Kartusche bez.:
Soli Deo Gloria.

Holzfigur, Maria mit dem Kinde 99 cm hoch, mit Krone, Schleier, faltenreichem Gewand, auf der Linken das Kind, das einen Apfel in den Händen hält. Spuren von blauer Bemalung. Um 1500.

Auf dem Kirchboden.

Kirchenggeräte.

Abendmahlkelch, Zinn, 182 mm hoch, 9 cm Fußweite, von schlanker Form mit glockenförmiger Kupa. Ende 18. Jahrhundert.

Altarkanne, Zinn, 20 cm hoch, 121 mm Fußweite. Bez.:

In die Kirche | zu | Goldbach gehörig | 1778.

Gemarkt mit Dresdner Stadtmarke und nebenstehendem Zeichen.

Zwei Altarleuchter, Messing, 225 mm hoch, 164 mm Fußweite, in derben, noch der Frührenaissance verwandten Formen, doch wohl kaum älter als das 18. Jahrhundert.

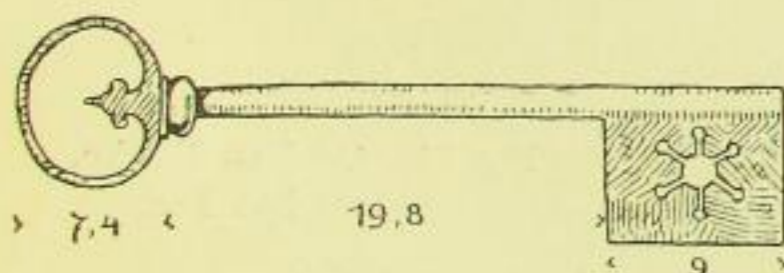


Fig. 79. Goldbach, Schlüssel.

Schlüssel (Fig. 79), Schmiedeeisen, 36 cm lang, mit verzierter Handhabe und Bart.

Sanduhr, 23 cm breit, 21 cm hoch, mit vier Uhrengläsern, Holzgehäuse, schmiedeeisernem Ständer, rot und blau bemalt. Früher an der Kanzel.

Taufbecken, Zinn, 58 cm breit, achteckiger Rand mit der eingravierten Inschrift:

Lasset . die . | Kindlein . zv . | mirh . kommen . v: | Wehret . ihnen . | nicht . denn . |
solchen . ist . | das . Reich . Got | tes . Marci . 10: | Cvrante . pastore . | Bernharo Rvperti |
MDC . LXXIII.

Gemarkt wie das eigentliche, 277 mm messende, runde Becken mit der nebenstehenden Marke und der Bischofswerdaer Stadtmarke.

Kronleuchter, Messing, sechsarmig, in den Formen des 17. Jahrhunderts.

